

THURWEG _ LÄNGE 49,8KM
VON KANTONSGRENZE SG BEI BISCHOFZELL
BIS KANTONSGRENZE ZH BEI NIEDERNEUNFORN

Der Thurweg

Wandern entlang dem Fluss,
der dem Kanton den Namen gab.



Von Grenze zu Grenze



VON BISCHOFZELL NACH NEUNFORN – WANDERN ENTLANG DER THUR

Der Thurweg, erstellt im Jubiläumsjahr 2003, ist ein Geschenk an die Thurgauerinnen und Thurgauer. Er soll der Bevölkerung jenen Fluss näher bringen, der dem Kanton den Namen gab. Vom Eintritt in den Thurgau bei Bischofszell bis zum Austritt bei Niederneunforn kann lustvoll gewandert und die Thurlandschaft entdeckt werden. Das Wasser als Begleiter auf Wanderungen fasziniert den Menschen seit jeher. Der Thurweg wurde möglichst flussnah angelegt. Auch mehrere Brücken sind in den Thurweg einbezogen und laden zum Verweilen. Der stete Wechsel der Wegführung zwischen den beiden Ufern macht die Wanderung abwechslungsreich und spannend. Der Thurweg ist als Kulturweg mit braunen Wegweisern markiert und vermittelt dem interessierten Benutzer auf rund 45 Tafeln viele Informationen über Geschichte, Naturobjekte, Wassernutzung und das Leben am Fluss.

DIE GESCHICHTE DER THUR

Die Bedeutung des Namens wird als «das Fließende» angegeben. Schon im Jahr 744 hiess das Land «PAGUS (=Gau) DURGAUGENSIS». Johann Ulrich Bornhauser besingt in seinem 1842 geschaffenen Thurgauerlied den Kanton als «Oh Land, das der Thurstrom sich windend durchfließt». Der Fluss war aber nicht nur lieblich, sondern führte oft auch Hochwasser, welches Land und Bewohner bedrohte. Nach einem Beschluss des Grossen Rates aus dem Jahr 1867 erfolgte die erste Korrektur des Flusslaufes. Die vielen Windungen wurden bis ins Jahr 1892 durch einen geraden Lauf ersetzt.

LÄNGE

| | |
|---|---------|
| von Kantonsgrenze SG/TG bis Kantonsgrenze TG/ZH | 49,8 km |
|---|---------|

ABSCHNITTE

| | |
|---|---------|
| Kantonsgrenze SG/TG bis Weinfelden Thurbrücke | 18,1 km |
| Weinfelden Thurbrücke bis Frauenfeld Rohrenbrücke | 19,9 km |
| Frauenfeld Rohrenbrücke bis Grenze TG/ZH | 11,8 km |

WANDERZEITEN

| | |
|--|-------------|
| Bischofszell Bahnhof – Grenze SG/TG – Weinfelden Bahnhof | 5 h 35 min. |
| Bischofszell Bahnhof – Grenze SG/TG – Kradolf Bahnhof | 3 h |
| Kradolf Bahnhof – Bürglen Bahnhof | 1 h 35 min. |
| Bürglen Bahnhof – Weinfelden Bahnhof | 1 h 25 min. |
| Weinfelden Bahnhof – Rohrenbrücke – Frauenfeld Bahnhof | 5 h 45 min. |
| Weinfelden Bahnhof – Müllheim-Wigoltingen Bahnhof | 2 h 50 min. |
| Müllheim-Wigoltingen Bahnhof – Pfyn – Frauenfeld Bahnhof | 3 h |
| Frauenfeld Bahnhof – Grenze TG/ZH – Oberneunforn Post | 4 h 15 min. |
| Frauenfeld Bahnhof – Kartause Ittingen | 1 h 10 min. |
| Kartause Ittingen – Uesslingen | 35 min. |
| Uesslingen – Grenze TG/ZH – Niederneunforn | 2 h 35 min. |
| Uesslingen – Grenze TG/ZH – Ossingen Bahnhof | 2 h 50 min. |
| Uesslingen – Grenze TG/ZH – Thalheim-Altikon Bahnhof | 3 h 10 min. |

INFORMATIONEN

Auf 48 Tafeln werden unterwegs kulturelle, naturkundliche, geschichtliche und touristische Informationen vermittelt.

MARKIERUNG

Der Weg ist als kultureller Wanderweg mit braunen Wegweisern markiert.





KARTAUSE ITTINGEN

Der erste Kirchbau entstand um 1549. Ab 1848 war die Kartause in privatem Besitz. Eine Stiftung übernahm den Komplex 1977 und restaurierte das verfallene Gebäude. Die Kartause dient heute unter anderem als Kultur- und Tagungszentrum.



Frauenfeld



STAUNEN UND GENIESSEN

Diverse Kiesbänke laden Gross und Klein ein, die Thur hautnah zu entdecken und erleben. Hier kann man wunderbar verweilen und geniessen.






BIBERSPUREN

Mehrere Biberfamilien bevölkern die Thurlandschaft. Sie hinterlassen ihre unverkennbaren Spuren. In der Region Pfy, wurde im März 2003 der erste Biberpfad der Schweiz eröffnet. Auf dem 5 km langen Weg treffen die Wanderer auf zwölf Informationstafeln und erfahren darauf viel Wissenswertes über die scheuen Nager. Ein Teil des Biberpfades liegt auf dem Thurweg.

HIER KOMMT EIN TITEL ZU TAFELN

- 1 Der Thurweg
- 2 Suscipit lobortis nisl ut
- 3 Suscipit lobortis nisl ut Suscipit lobortis nisl ut
- 4 Suscipit lobortis nisl ut
- 5 Thurbad und Papierfabrik
- 6 Stadt Bischofszell und Krumme Brücke
- 7 Schloss Heidelberg-Gemeinde Hoghentannen
- 8 Suscipit lobortis nisl ut
- 9 Steg Halden und Pegelmessstation
- 10 Suscipit lobortis nisl ut Ut wisi enim
- 11 Brücke Kradolf-Schönenberg
- 12 Larorett doo alsiguas erat
- 13 Buhwiler Steg und Projekt Umleitung in den Bodensee
- 14 Schloss Bürglen
- 15 Brücke Bürglen-Istighofen
- 16 Vögel im Auenwald
- 17 Die Flora des Auenwaldes
- 18 Schloss Weinfelden
- 19 Brücke im Sangen/Weinfelden
- 20 Dolor sit amet
- 21 Römerbrücke und Gangelsteg
- 22 Ut wisi enim
- 23 Suscipit lobortis nisl ut Ut wisi enim
- 24 Landwirtschaft in der Thurebene
- 25 Lütmerken und Griesenberg
- 26 Eschikofer Brücken
- 27 Eisenbahnbrücke Eschikofen
- 28 Larorett doo alsiguas erat
- 29 Nationalstrassen im Kanton Thurgau
- 30 Industrie Grüneck
- 31 Die Römer in Pfy
- 32 Suscipit lobortis nisl ut Ut wisi enim

- 33 Dolor sit amet
- 34 Larorett doo alsiguas erat
- 35 Pfyner Brücke
- 36 Die Martini AG Felben-Wellhausen
- 37 Schloss Wellenberg
- 38 Ochsenfurt
- 39 Allmend und Militär
- 40 Stadt Frauenfeld
- 41 Rohrerbrücke
- 42 Kartause Ittingen
- 43 Uesslinger Brücke
- 44 Dolor sit amet
- 45 Ut wisi enim
- 46 Feldisteg
- 47 Das Rebgebiet Neunform
- 48 Suscipit lobortis nisl ut Ut wisi enim
- 49 Altiker Brücke
- 50 Der Thurweg

-  Feuerstelle
-  Schwimmbad
-  Umleitung

WAFFENPLATZINFO

Das Areal des Waffenplatzes Frauenfeld ist bei militärischen Übungen und Schiessen für zivile Nutzung gesperrt. Eine Umleitung des Thurweges ist markiert. Bei normalem Ausbildungsbetrieb und belegungsfreien Zeiten ist das Areal öffentlich zugänglich. Anweisungen des Militärs und der Waffenplatz-Organen sind zu beachten. Auskunft über eine Belegung des Waffenplatzes erteilt Telefon 052 723 12 22 oder www.artillerie.ch und www.waffenplatz-frauenfeld.ch



GANGGELISTEG

Im Jahre 1882 erstellt. Er diente als Fussgängersteg vor allem den Arbeiterinnen und Arbeitern von Bussnang um nach Weinfelden zu gelangen. Bei Renovationsarbeiten 1979 stürzte die Brücke ein, wurde aber noch im gleichen Jahr wieder aufgebaut.

FLUSSLAUF THUR

Die Thur floss zu früheren Zeiten mit vielen Windungen durch den Kanton Thurgau. Oftmals führte der Fluss Hochwasser und war deshalb eine Bedrohung für Menschen, Tiere und Kulturland. Zwischen 1867 und 1892 wurde der Flusslauf korrigiert.

BAHNBRÜCKE ESCHIKOFEN

Die erste Eisenbahnbrücke über die Thur wurde 1854 bei Eschikofen erstellt. Vierzehn Jahre später erweiterte man die Brücke mit einem Fussgängersteg. Eine neue, doppelspurige Brücke verdrängte 1907 den ursprünglichen Bau.

KRUMME BRÜCKE, BISCHOFZELL

Gemäss einer Sage aus dem 15. Jahrhundert ertranken zwei junge Männer in der hochgehenden Thur. Sie waren auf der Heimkehr von der Jagd. Ihre Mutter versprach deshalb, eine zollfreie Brücke zu stiften. Da die Nagelfluhfelsen, welche als Fundament für die Pfeiler dienen, nicht in einer geraden Linie angeordnet sind, wurde die Brücke aus dem Jahre 1487 krumm.

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Der Thurweg ist so angelegt und ausgeschildert, dass für die Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel benützt werden können. Die Wanderzeiten beziehen sich auf die Strecken von und zu den Bushaltestellen oder Bahnhöfen.

AUTOS

An den meisten Bahnhöfen gibt es genügend Parkplätze.
Weitere Autoabstellplätze sind in der Karte eingezeichnet.

UNTERKUNFT

Hotels

Bischofszell, Sulgen, Bürglen, Weinfelden, Märstetten, Wigoltingen, Eschikofen, Müllheim, Mettendorf, Frauenfeld, Warth/Ittingen

Jugendherbergen und Gruppenunterkünfte

Bischofszell, Weinfelden, Amlikon, Frauenfeld, Warth/Ittingen

Camping- und Caravanplätze

Bischofszell, Frauenfeld

Privatzimmer, Ferien auf dem Bauernhof, Schlafen im Stroh

Angebot wechselnd, Auskünfte bei Thurgau Tourismus

INFORMATIONEN

Thurgau Tourismus, Gemeindehaus, 8580 Amriswil

Telefon 071 411 81 81, Fax 071 411 81 82

info@thurgau-tourismus.ch, www.thurgau-tourismus.ch



DER THURWEG WURDE ERSTELLT
IM RAHMEN DER JUBILÄUMS-
AKTIVITÄTEN VON
200 JAHRE KANTON THURGAU

Hauptsponsoren

Projektsponsoren